Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 42 | Leipzig, Sonnabend den 18. Februar 1939 | 106. Jahrgang

Buchhändler und Gelehrte brauchen

heute bei der Fülle der Produktion ein allgemeines Berichtsorgan, das schnell und zuverlässig die Fortschritte auf den verschiedenen Gebieten wissenschaftlicher Arbeit anzeigt. Diese Orientierung bietet das

Literarische Zentralblatt für Deutschland

das altbewährte, im Jahr 1850 von Friedrich Zarncke gegründete Berichtsblatt für deutschsprachige wissenschaftliche Literatur, das seit 1927 von der Deutschen Bücherei herausgegeben wird. Dreißig Fachgelehrte berichten darin regelmäßig über die wertvollsten Neuerscheinungen der einzelnen Wissenschaftsgebiete, wobei auch die Zeitschriften-Aufsätze in umfangreichem Maße berücksichtigt werden. – Jeder Verleger muß das »Literarische Zentralblatt« regelmäßig lesen, um die Neuerscheinungen seiner Verlagsrichtung sofort zu erfahren, jeder Sortimenter, um über den Büchermarkt der wissenschaftlichen Literatur orientiert zu sein und die Kunden aus den Kreisen der Wissenschaft auf ein Abonnement hinweisen zu können.

Monatlich zwei Hefte. Bezugspreis vierteljährlich RM 10.—

Z

Werbematerial kostenlos durch den Verlag

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig